freelancermap/

freelancermap: Eine deutsche Web-Erfolgsgeschichte

- Mit global fast 600.000 Nutzer:innen, davon circa 400.000 in der DACH-Region, ist freelancermap die größte Freelancing-Plattform im deutschsprachigen Raum
- Profitables Wachstum bei einem Umsatz von über fünf Millionen Euro
- Nächster Entwicklungsschritt und kommender Wettbewerbsvorteil: noch stärkerer Fokus auf das Thema Daten

Nürnberg, 14. August 2025 – Von wegen, Deutsche können nicht erfolgreich Online-Plattformen bauen. freelancermap, die größte Freelancing-Plattform im deutschsprachigen Raum, feiert ihren 20. Geburtstag und beweist das Gegenteil. Mit über 600.000 registrierten Nutzer:innen und Millionen von Projekten, die sich über die Plattform gefunden haben, hat sich freelancermap innerhalb von zwei Jahrzehnten von einer spezialisierten Freelancing-Plattform zu einem relevanten Akteur für die Arbeitswelt der Zukunft entwickelt.

Ursprung in der IT – heute breite Fachabdeckung

Gestartet als Plattform für IT-Profis, vereint freelancermap heute Expert:innen aus zahlreichen Fachrichtungen: von Softwareentwicklung und Data Science über UX-Design bis hin zu Marketing und KI. Dabei ist die Plattform nicht nur ein Recruiting- und Akquise-Ort, sondern auch ein Informationshub: Mit dem Freelancer-Kompass, der jährlich über 3.000 Freiberufler:innen befragt, liefert freelancermap regelmäßig fundierte Einblicke in Einkommen, Akquise, Nutzung von künstlicher Intelligenz und politische Hürden von Freelancern.

Wachstum mit Weitsicht

Seit der Übernahme durch CEO Thomas Maas im Jahr 2011 entwickelte freelancermap sich kontinuierlich weiter. So erreichte das Nürnberger Unternehmen, zehn Jahre nach Gründung, den Break-even. Heute liegt der Jahresumsatz bei über fünf Millionen Euro.

Immer mehr Projektanbieter suchen Freelancer

Ein wichtiger Wachstumstreiber ist die steigende Zahl an Unternehmen und Recruitern, die über die Plattform nach Freelancern suchen. Allein zwischen 2023 und 2024 stieg die Zahl der Projektanbieter um über 20 Prozent auf mehr als 42.700. „In diesem Jahr spüren jedoch viele Unternehmen eine schwierige Auftragslage. Das schlägt sich natürlich auch negativ auf die Zahl der ausgeschriebenen Projekte nieder - noch", erklärt Thomas Maas.

„Denn trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und der anhaltenden Diskussion um Scheinselbstständigkeit sind selbstständige Expert:innen für viele Firmen unverzichtbar. Sie bringen Erfahrung, hochspezialisiertes Know-how und können Projekte schnell, flexibel und unkompliziert unterstützen. Genau das also, was es in disruptiven Zeiten braucht."

Plattform, die selbst auf Freelancer setzt

Auch intern lebt freelancermap, was es nach außen vertritt. Regelmäßig werden externe Fachkräfte eingebunden, nicht nur zur Überbrückung von Engpässen, sondern bewusst als Know-how-Träger. So profitieren auch interne Mitarbeitende vom Wissen der Freelancer, die u. a. in Bereichen wie Marketing, Design oder Frontend-Entwicklung eingesetzt werden.

Verstärkter Fokus: It's all about Data

„Stillstand bedeutet in der Online-Ökonomie Rückschritt. Allein deshalb ist unser Blick immer in die Zukunft gerichtet - mit einer klaren Zielsetzung. So hat das Thema Daten für uns höchste Priorität", sagt Thomas Maas. "Daten helfen uns bessere Entscheidungen zu treffen, Wissen zu generieren und wirkungsvoller zu kommunizieren. Sie sind unser künftiger Wettbewerbsvorteil."

20 Jahre – und die Reise geht weiter

Mit dem Start der Freelance Unlocked 2024, der größten Konferenz für Freelancer im deutschsprachigen Raum, hat freelancermap einen weiteren Meilenstein gesetzt. Gemeinsam mit den Partnern 9am, Uplink und CodeControl bringt das Event die Freelancer-Szene zusammen.

Für Thomas Maas ist das Jubiläum auch ein Ausblick: „20 Jahre freelancermap: Das steht für zwei Jahrzehnte Engagement für eine Welt, in der die freie Projektarbeit als professionelle und gleichwertige Form der Erwerbstätigkeit anerkannt wird. Freelancer sind Innovationsbringer, Wissensvermittler, Impulsgeber. Doch viele zieht es ins Ausland, wo eine attraktivere Arbeits- und Lebenskultur herrscht. Das wollen wir verhindern. Wir kämpfen weiter dafür, dass freie Arbeit den Rahmen bekommt, den sie verdient und dass hochspezialisierte Fachkräfte bleiben - hier in Deutschland, wo wir sie dringend brauchen."

Bildmaterial

- Logo freelancermap
- Porträt Thomas Maas

Über freelancermap

freelancermap ist mit mehr als 500.000 Mitgliedern die größte Freelancing-Plattform im deutschsprachigen Raum, auf der Freiberufler:innen und Unternehmen komfortabel zueinanderfinden können. Der 2005 gegründete Branchen-Pionier hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit von Freelancern und Auftraggeber:innen zu vereinfachen und Freelancing zum Rückgrat der Arbeitswelt von morgen zu machen. Mit über 5.000 neuangemeldeten Mitgliedern pro Monat wächst freelancermap beständig und wurde mehrfach von FOCUS BUSINESS als Top-Karriereportal und dem Deutschen Institut für Service-Qualität als bestes Online-Portal in der Kategorie Spezialjobbörsen ausgezeichnet. Zusätzlich liefert freelancermap jährlich mit dem Freelancer-Kompass repräsentative Trends und Entwicklungen der Freelancer-Branche.

Pressekontakt: Alexander Becker | Agentur Frau Wenk GmbH | presse@freelancermap.de